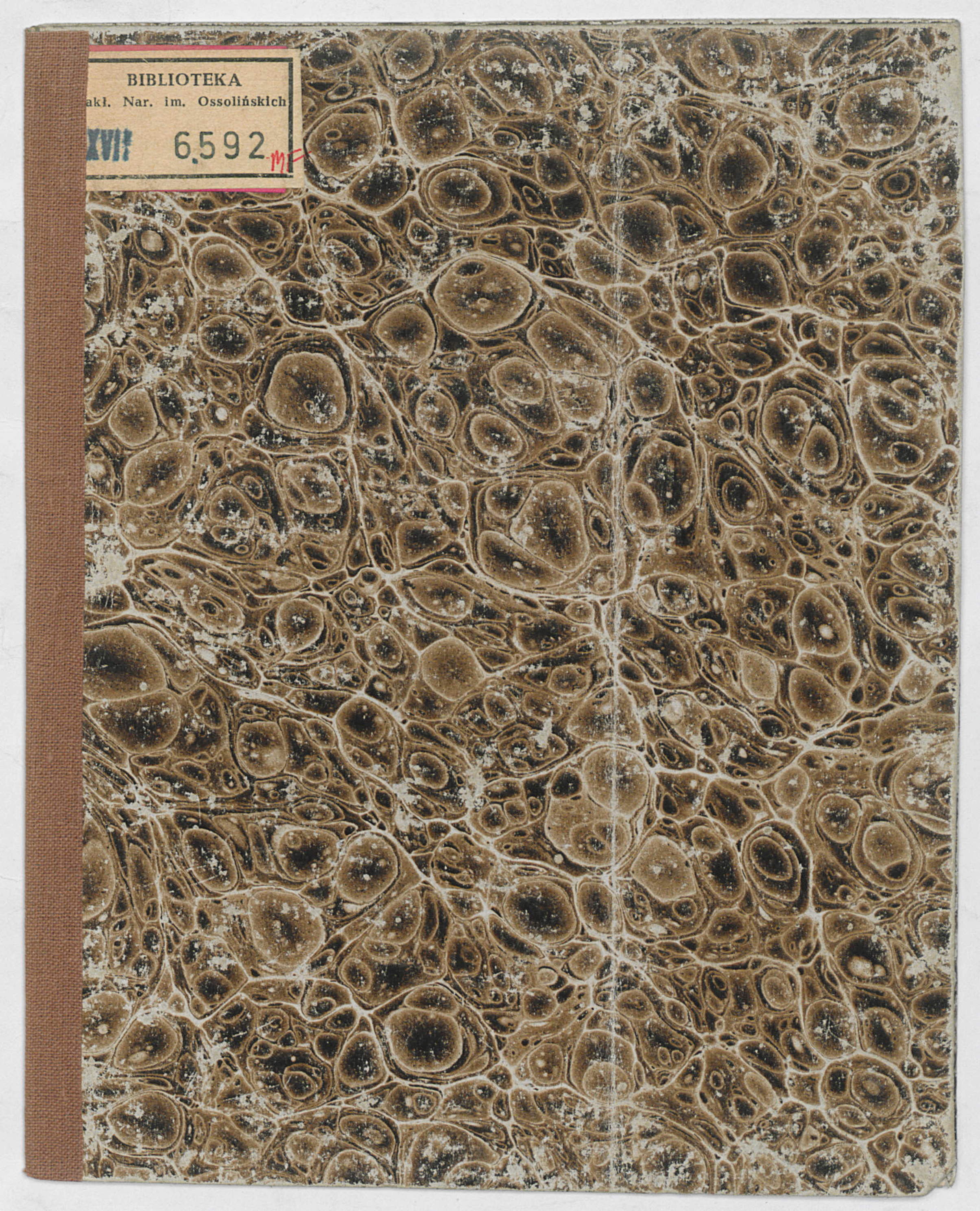
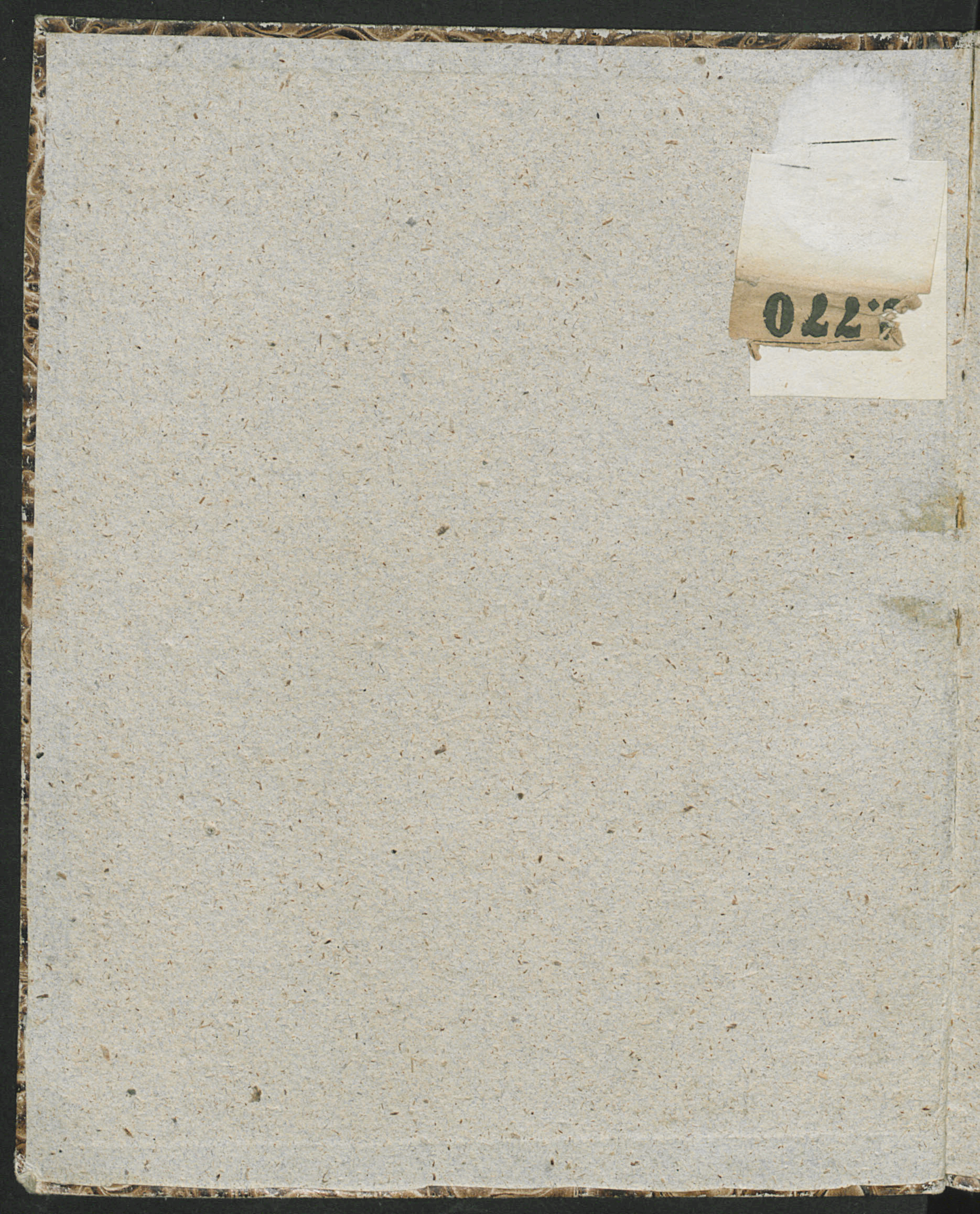
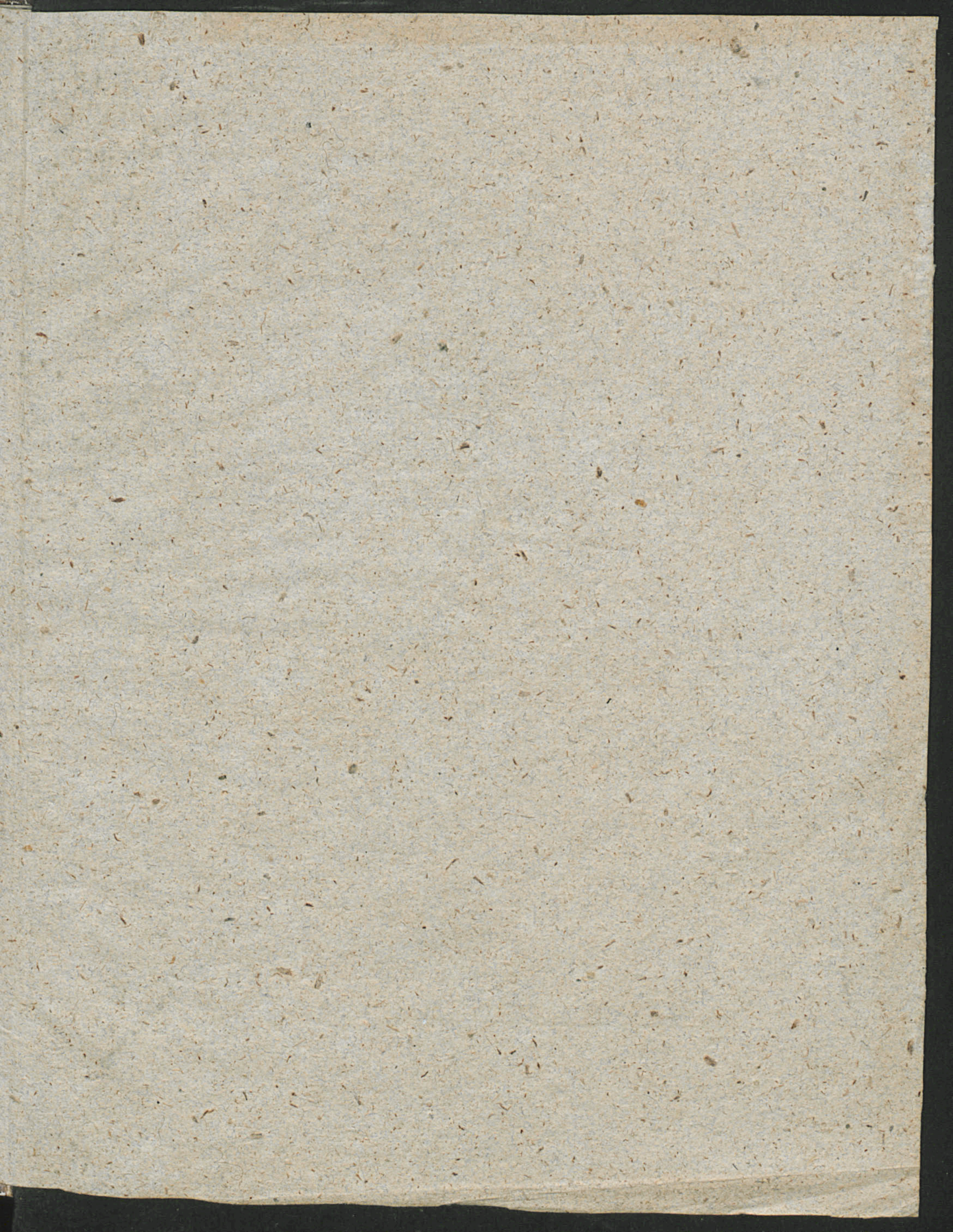


BIBLIOTEKA
Zakł. Nar. im. Ossolińskich
XVII 6592







Glaubwürdige
CONTINUATION.
aus dem
Königlichen Polnischen Lager
BRONOWIC.
Vnter Crakau vom 27. und 28. Julii.

Welcher gestalt die Rakozische Armee von den Pohlen geschlagen und ruiniret worden.

Wie dann auch wie es mit der Belagerung vor Crakau beschaffen ist.

Anno M. DC. LVII.

Aus dem Haupt-Quartier Bronovvic vom 27. Julii.

Ihr Maj. die Königin seynd den 19. dieses anhero kommen/ und ist bey Ihr Maj. dem Könige ein Canonschuß ungefehr von der Stadt zu *Lobzovv* logirt. Die *Circumvallation*/ *trensemente* und *battèrien* seynd numehr verfertiget/ daß numehr stündlich das grobe Geschütze sol auffgebracht werden/ verhoffen wir also mit der Hülffe Gottes in wenig Tagen uns der Stadt zu bemeistern.

Bey dieser abgehenden Post kan nicht unberichtet lassen/ daß *Rakoczy* fast auffs Haupt geschlagen und in die Flucht gebracht sey: Da dan ausser den Gefangenen/ bey 10000. Persohnen Jung und alt Mann und Weibliches Geschlechts welche die Kosacken/ nach art der Tartern/ von Polnischen Leuten bey sich geführt/ erlediget worden. Der Rest feindlicher Armee ist in grosse *Confusion* 4000. Pagagie Wagen 29. Stücke und 20. Fähnlein/ als gewisse Zeichen der Niederlage dem Hn. *Czarnecky* hinterlassende/ kaum entkommen. Heute kommen noch bessere Zeitungen ein/ welcher *Continuation* hertzlich zu wünschen/ Daß nemlich Rakoczy von den unsrigen auff allen Seiten besetzet sey/und einen güttlichen Vertrag an Ihr Maj. suche/ verheischende allen zugefügten Schaden zu erstatten/ und die Krohn zu quitiren: Worauff dann Ihr. Maj. dem Hn. KrohnMarschalck völlige *Plenipotentz* mit demselben zu *tractiren* ertheilet haben; nebenst *ordre*/ so bald es zu gütlicher *Composition* kommen möchte sich gegen die Kosaken zu wenden/ nicht so sehr sie feindlich anzugreiffen/ als viel mehr die angefangene *tractaten* durch *Conjunction* mit

den

den Tartarn desto eher zum Ende zu bringen. Daß Ihr. Maj von Dennemarck auff Dantziger Reyde mit seiner Flotte gewesen und sich aller Nachbarlichen Freundschafft und Vertrauens erboten / haben Ihr. Maj. und die gantze Hoffstadt mit Freuden vernommen; wie denn alsobald die Copia solches Berichts aus Dantzig/nebenst einem Schreiben von Ihr. Maj. an den Gen: Würtzen in Krakau geschicket/worinn er ermahnet wird / daß er mit billigen *Conditionen* die Stadt auffgeben möge / und die Sache nicht auffs eusserste wolle kommen lassen/angesehen er doch keinen Entsatz von seinem Könige zugewarten habe. Hiebey seynd auch die heute eingekommene Zeitungen des Herren *Szumowski* auß Mußkowien beygefüget worden; dieses Innhalts / daß nemlich der *Czar* unabgewartet die völlige *ratification* auffm allgemeinen Reichstage/wegen versprochener künfftiger *Succesion* in der Krohn Pohlen/ bloß der Pohlen Freymühtigkeit solches heimstellende; 15000. Mann zu unsrem *Succurs* verordnet habe; mit dem einen Theil aber seiner *Armee* in Liefland Riga zubelägern mit dem andern Theil in Ingermanland und Finnland gehen werde. Gemelter *Szumowski* wird ehester Tage alhier erwartet.

Ein anders vom selben Dato.

DEr Fürst *Ragozy* ist unter *Majerow* von den Polnischen Herren Generallen *attaquiret* worden/ woselbsten ihm dan ein grosser abbruch geschehen ist/ in dem vor erst über 10000. Seelen von Armen mit getriebenen Leuten seind erlediget/ und von den *Ragozischen* völckern in die 4000 gefangen worden/ alle *Bagagie* benebenst 29 *Metaln* geschütz und 20 standarten seindt den unsrigen zu theil worden/ und haben etliche tausendt groß und klein vieh bekommen/ der *Ragozy* hat sich mit dem rest seiner Armee nacher *Podhayce retertret*, woselbsten er von den Polnischen und Littawschen Armee der maßen besetzet und eingeschloßen/ daß er schwerlich wird endtkommen können/ doch haben J. K. Myst. an die Herrn *Generalen Ordre* ertheilet daß dafern er einen auff Polnischer seiten reputirlichen Frieden eingehen wolte/ man denselben auß gewißen ursachen schlisen solte Nach gelücklicher verrichtung dieses seind die beide Feldtherren beordert zu denen 15000 Tartern stoßen dem *Chmilincky* entgegen zugehen/ u. denselben dahin zu zwingen/ daß er das jeninige/ was er Ihr Mayst. belobet werckstellig machen solle/ zwischen den Tartern und Cosaken ist grose verbitterung/ und wollen die Tartern/ mit hülffe deß *Bassa Si-*

lis-

listrisky die Cosacken euserst suchen zuverfolgen. H. *Szumowski* nacher Moskaw Abgesandter ist albereit auff der rück reise begriffen welcher des Großfürsten brieffe albereit Ihr. Myst. zu geschicket/ welcher sich erklähret/ auch ohne Reichstag den frieden zuschlißen/ begehret auch nicht die *Succession* zu disputieren sondern will der Hrn. Pohlen ihren worten und versprechen trawen. Zu *Czangrod* haben die Tartern einē Cosakschen *Pulkownick* berennet u. von *Kamieniec* u. andern örtern fußvolck und geschütz begehret umb den selbn Orth zu *attaquiren* welches ihnen auch ist auß gefolget worden: die Belagerung vor *Krakau* betreffendt / so ist Ihr Mayst: benebenst der Königin zu gegenwertig und *logiren* Ihr. Majestätt der König einen *Canon* Schuß von der Stadt die *Circumvallation*/ und alle *Battereyen* darvor seynd fertig die Geschütze darauff zupflantzen/ welche albereit ankommen seynd/ und hoffet man in wenig Tagen Meister von der Stadt zu werden / die Besatzung in der Stadt wird auff 5000 Mann *æstimiret* / *defendiren* sich aber sehr liederlich / unnd schiessen wenig herauß / man meinet / daß sie mangel an Kraut und Loth haben/ es ist den 25. Julij ein Trompeter an die Stadt zum General Würtz geschicket worden/ umb die Stadt auffzufordern welchen man ehest wiederumb zurücke vermuhtet/ ein Poinischer Edelman so vom Hn. Cron Marschal Hr. *Lubomirsky* an Ihr. Maj: abgesand worden / umb die Ragoczysche Niederlag und Einschliessung desselben wie auch aller eroberte sachen zuverständigē/ welcher sich unter der Stadmaurē zubegeben erkühnet/ ist aber von den Belagerten ertappet und gefangen in die Stadt *Crakaw* genommen worden/ welcher bey dieser Gelegenheit/ wie es umb *Rakoczy* stehet/ wird gründliche *Relation* thun können/ Auß Großpohlen wirdt berichtet/ daß sie sich daselbsten in kurtzem ihrer Länder Befreyung vermuhten/ und werden die Brandenburgischen aus *Koscian* durch Accord den 28. Julij abgeführet/ wegen der *Evacuation* der Stadt Posen und dessen *District* fehrt der Hr. Posnische *Woywod* nach *Meseritz*/ woselbsten J. Ch. F. Durchl: Abgesandte auch erscheinen werde / der Schade so die Belagerten in Posen gethan ist sehr groß/ indem sie nicht allein die Pfarkirche sondern auch den schönen Thurm welcher der Stadt Zierath gewesen verbrandt.

Auß

Aus Proszowicz vom 28 Julij.

Von Crakaw haben die unserigen zwey grosse viereckichte Schantzen oder *Baterien*/ ungefehr ein Mußqueten schus von der Stadt gegen Casimirs zu/ woselbst die Ragozyschen ihr quartier haben/ auffgeworffen/ ist aber zu verwundern/ daß weder die Schweden noch die Ragoczyschen auß der Stadt auff unsere Völcker nicht einen Schuß gethan/ welche doch in grosser Anzahl an diesen wercken gearbeitet haben/ da sie die unsrigen fast mit Mußqueten abreichen könten. Die Polnischen Völcker werden von dem General Potocki, Lubomirski und Czarnetski die Litthawschen aber von dem Herren General Saphia geführet. General Sporck ging mit einer starcken Cavallerie vor an unter Crakaw und machte sich/ daß solches der Feind nicht einmahl gewahr worden geschwind über die Weichsel/ woselbsten die Saltzgruben zu Wieliczka und Bochnia sein/ welche er an jetzo in ruhigem Besitz helt. Aus Constantinopel wird geschrieben/ daß daselbst sich der Schwedische Frantzösische Siebenbürgische und Kozakische Gesandten befinnden/ welche ingesambt dahin sich bemühen/ daß sie den Türckischen Keyser auff Ihre Seite ziehen mögen. Werden aber einer wie der ander gar wenig geachtet/ bey gehaltener Audientz hat der Schwedische Gesandter den Frantzösischen vnd Siebenbürgischen zur Assistentz gehabt. Der Herr General Susa ist selber zu Fuß rund umb die Stadt Crakaw gegangen/ umb einen gelegnen Orth zum Anfall abzusehen. Es sind auch eine grosse Anzahl Gorallen zu unß gekommen/ welche sich an jetzo biß unter die Maur gearbeitet habenn.

Aus Dantzig vom 9 Augustij.

Von Königsberg haben wir durch vorgestrige Post/ das Mons: Davencourt von dannen wieder anhero gehet/ was Er aber alda außgerichtet ist nichts gewisses/ welches der effect in kurtzem entdecken wird: Graff von Schlippenbach soll auch ehestes von Königsbergk wiederumb expediret werden: Herr Baron de Lisola/ wie auch der Hr. Ermländische Bischoff seind noch daselbst/ mit welchen sehr fleißig/ doch in höchster stille negotyret wirdt/ Gott gebe ~~daß ein~~ gewünschter außgang dieser Conferentz erfolge.

